Valentin Lichtenberger ist 1995 im Mühlviertel geboren, studiert gegenwärtig die Germanistik und ab Herbst Kunst für das Lehramt in Wien. Sein zurückhaltendes Erscheinungsbild mit der Gitarre am Schoß und einer heiseren Stimme im Hals ist eher dem altbackenen Chanson entlehnt. Es ist ihm kein sonderliches Anliegen neue Genres zu entwickeln. Seine Lieder fungieren als gesungene Geschichten, die emotionale Bilder erzeugen, quasi Zeitgeist aus der Tube. Nicht mehr, aber keinesfalls weniger.